



## Gruppe im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim  
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — Fax (0 51 21) 3 09-2909 — E-Mail: [Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de](mailto:Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de)

# Pressemitteilung

Hildesheim, 04.10.2013

## Diekholzen liegt allen Fraktionen am Herzen

### Erstaunliches Verfahren von Rot-Grün und des Betriebsrates der Lungenklinik

Mit großer Verwunderung nimmt die Kreistagsgruppe CDU/FDP aus der Presse Kenntnis von der Vorgehensweise der Mehrheitsgruppe und des Betriebsrates der Lungenklinik Diekholzen.

„Es geht entscheidend darum, Standort und Arbeitsplätze zu sichern, weniger wichtig ist, wer Träger der Klinik ist. Dabei ist aber gerade das einheitliche Auftreten nach außen wichtig, um Schaden von Diekholzen abzuwenden. Wir gehen eigentlich davon aus, dass Beratungen und Beschlüsse in den zuständigen und gewählten Gremien des Landkreises erfolgen und nicht in Vorab-Gesprächen mit ausgesuchten Fraktionen des Kreistages. Das ist eine eklatante Missachtung weiter Teile des Kreistages und in diesem Zusammenhang ein Novum in der Geschichte der politischen Zusammenarbeit“, so Christian Berndt, Gruppenvorsitzender von CDU/FDP.

Der Landkreis Hildesheim hat mit den Versuchen das Krankenhaus in Alfeld über Wasser zu halten, gemeinsam mit der Stadt Alfeld sehr leidvolle Erfahrungen in der Vergangenheit gemacht. Die historische Entwicklung des ehemaligen städtischen Krankenhauses in Hildesheim ist hier warnendes Lehrbeispiel.

„Der Betriebsrat und letztlich SPD und Grüne können nicht an den Fakten vorbei, dass die finanzielle Kraft des Landkreises auf Dauer nicht ausreicht, um die Lungenklinik mit Kreismitteln zu halten. Bei wachsender Konkurrenz vor Ort ist ein Kampf gegen die Pläne der Krankenkassen immer mehr kleine Krankenhäuser zu schließen und die Versorgung zu zentralisieren ohne einen starken strategischen Partner nicht zu gewinnen“, so Dr. Bernhard Evers, finanzpolitischer Sprecher der Christdemokraten.

Der eingeschlagene Weg in einem Bieterverfahren das für den Standort bestmögliche Ergebnis zu erzielen ist eine hochsensibler Prozess, für den jedwede zwischenzeitliche Spekulation und Verlautbarung nur negativ sein kann. Die Gruppe CDU/FDP bedauert, dass wir durch die entsprechenden Veröffentlichungen jetzt quasi dazu gezwungen werden.

Besonders erstaunlich ist die Tatsache, dass nunmehr behauptet wird, es gebe am Standort der Lungenklinik keinen Investitionsstau und gleichzeitig wird eine größere Investition des Landkreises eingefordert. Widersinniger geht es kaum.

„Die CDU im Kreistag Hildesheim hat vor Jahren gefordert, dass mit der Umwandlung des ehemaligen Kreiskrankenhauses in die Rechtsform der GmbH auch starke Partner gefunden werden müssen, um den Standort und die Arbeitsplätze in Diekholzen zu erhalten. Viel Prügel und Häme mussten wir dafür einstecken, um jetzt zu erfahren, dass wir Recht behalten haben. Welche Lehren hat der Betriebsrat daraus gezogen? – Keine, er fordert SPD und Grüne zum gemeinsamen Kampf für einen Status auf, der letztlich nicht zu gewinnen ist. Aber mit dem Herausholen der ideologischen Scheuklappen wird die so genannte gestalterische Mehrheit des Kreistages den richtigen Weg wohl verfehlen, so Christian Berndt abschließend.